

SUCCESS STORY



BERECHTIGUNGEN AUTOMATISCH VERWALTEN

Multifunktionsmitarbeiterausweise bei
ONTRAS Gastransport GmbH

Herausforderung Das zentrale Anliegen des Sicherheitsmanagements in einem Gastransportunternehmen ist die Zugangskontrolle zu den Standorten und Einrichtungen. Die ONTRAS Gastransport GmbH entschied sich, die Verwaltung der unterschiedlichen Personengruppen und Ausweistypen wie Mitarbeiterausweise, Dienstleisterausweise, Gästerausweise, Besucherausweise etc. über ein zentrales Ausweismanagementsystem zu organisieren.

Lösung Peak Solution kategorisierte gemeinsam mit ONTRAS Berechtigungsobjekte und Berechtigungsgruppen. Anwendungsfälle, Rollen und Workflows wurden modelliert, um sie elektronisch abbilden zu können. Peak Solution führte ein zentrales Identity- und Accessmanagementsystem ein. Zusätzlich zu Funktionen wie der automatischen Deaktivierung verlorener oder ungültiger Ausweise entwickelte Peak Solution eine Lösung für die schnelle Ausgabe von temporären Besucher- und Dienstleisterausweisen.



Gashandel und -transport müssen seit 2006 gesellschaftsrechtlich getrennt sein. Damals wurde ONTRAS als Tochter der VNG – Verbundnetz Gas AG gegründet. Die Einführung eines Identity- und Accessmanagements bei ONTRAS beginnt bei der Muttergesellschaft VNG. 2011 waren hier veraltete Barcodeausweise und Magnetstreifenkarten durch moderne Smartcards abgelöst werden. Die eingeführte Ausweislösung für rund 1 600 Mitarbeiter war sehr komplex, weil hier Zutrittskontrolle, Zeiterfassung und Kantinenbezahlung sowie die Authentisierung gegenüber IT-Systemen auf einer Karte vereint wurden.

2011 begannen Planungen zur Weiterführung der gesellschaftsrechtlichen Trennung der ONTRAS von der VNG. Mit den erforderlichen strukturellen Anpassungen ergab sich der Umzug zahlreicher Mitarbeiter in das Mietobjekt der ONTRAS in der Maximilianallee 4 in Leipzig. Verbunden mit diesen Umzügen war die bauliche Erweiterung und sicherheitstechnische Ausstattung der Mietbereiche.

NEUE AUSWEISE

Mit der Einführung eines neuen Zutrittskontrollsystems wurde die Einführung anderer Ausweise nötig. Die Aufgabe dabei war, mit einem neuen Ausweissystem eine ähnlich hohe Flexibilität und Funktionalität wie bei der VNG zu erreichen. Die Verantwortlichen für die Planung dieses Prozesses konnten aus den Erfahrungen der VNG die Dimension und Risiken des Projektes bereits einschätzen.

Dazu war es hilfreich, einen Dienstleister zu nutzen, der sich bewährt hatte. So reisten die IAM-Experten der Nürnberger Peak Solution erneut nach Leipzig, um die Einführung einer Ausweislösung bei ONTRAS vorzubereiten.

WER SOLL WAS DÜRFEN?

ONTRAS betreibt ein Ferngasnetz mit etwa 7 000 Kilometer Leitungslänge und dezentralen Standorten in den fünf östlichen Bundesländern. Das zentrale Anliegen des Sicherheitsmanagements im Gastransportunternehmen ist die Zugangskontrolle zu den technischen Anlagen. Auch in den Verwaltungsgebäuden waren klare Regeln zur Organisation des Zutritts und Ausweise für weitere variable Anwendungen gefragt. ONTRAS entschied sich, die Verwaltung der unterschiedlichen Personengruppen und Ausweistypen wie Mitarbeiterausweise, Dienstleistungsausweise, Gästerausweise, Besucherausweise etc. über ein zentrales Ausweismanagementsystem zu organisieren.

Das Projekt begann mit Workshops aller beteiligten Nutzergruppen. Ein vorbereitender Aufwand, der sich aber über den Verlauf und in der Qualität des Projektes rechnete. Zum einen mussten die Berechtigungsobjekte kategorisiert und Berechtigungsgruppen definiert werden. Zugleich galt es, die praktischen Bedürfnisse der Anwender in verschiedenen Anwendungsfällen (Use Cases) zu definieren.

ANWENDUNGSFÄLLE BESCHREIBEN

Aus diesen Kriterien war dann konkret abzuleiten, welche Sicherheitsanforderungen es gibt, wo die Verantwortlichkeiten liegen, wer beteiligt ist und welches Ergebnis erreicht werden soll. Die exakte Beschreibung der Anwendungsfälle und die Verbindungen zwischen den Use Cases war die Basis für eine Teilautomatisierung der Administration.

„Die Herausforderung bei ONTRAS bestand darin, systemübergreifende Prozesse für verschiedene Anwendungsfälle zu definieren und auf Basis leistungsstarker Standardsysteme zu implementieren.“

Ga-Lam Chang, Geschäftsführer der Peak Solution GmbH



Hierzu wurde festgelegt, welche Workflows sich elektronisch abbilden lassen und welche Rollenmodelle abgeleitet werden können, die den Großteil der Nutzerprofile reflektieren.

ÜBERGREIFENDE PROZESSE FÜR VERSCHIEDENE ANWENDUNGSFÄLLE

Die Herausforderung bei ONTRAS bestand darin, systemübergreifende Prozesse für verschiedene Anwendungsfälle zu definieren und auf Basis leistungsstarker Standardsysteme zu implementieren. Die RFID-Chips der Ausweise sollten Funktionen der Zutrittskontrolle und der Zeiterfassung vereinen. Zudem war geplant, die Smartcards auch für die Authentisierung an IT-Systemen zu nutzen. Die dazu nötige Einrichtung einer Public-Key-Infrastruktur wurde zwar noch ausgeklammert, aber gleichwohl folgte ONTRAS der Empfehlung von Peak Solution, die geplante Funktion durch die Ausgabe von Smartcards mit integriertem Crypto-Chip bereits vorzubereiten. Denn der unternehmensweite Austausch von Ausweisen ist ein Aufwand, den man nicht häufiger als nötig treiben sollte. Immerhin geht es bei dem Gastransporteur um circa 900 interne und externe Ausweisinhaber.

ANTRAG UND GENEHMIGUNG

Für jede Benutzergruppe galt es, eine ganze Reihe von Abläufen zu definieren: Beantragung und Genehmigung, die Erstellung und Personalisierung von Ausweisen, Ausgabe und Verwaltung von Ersatzausweisen. Die Anwendung der Authentisierung an IT-Systemen wurde mit Abläufen für die Codierung und Initialisierung von

Crypto-Chips sowie Ausgabe und Versand von PIN/PUK-Briefen vorbereitet. Um den Verwaltungsaufwand beim Rollout der PKI-Anwendung von vorneherein zu begrenzen, wurde ein User Self-Service für die Beschaffung der digitalen Zertifikate vorgesehen.

INKLUSIVE AD-HOC-SPERRUNG

ONTRAS wählte Smartcards mit einem RFID-Chip vom Typ Mifare und als Technologie für den Crypto-Chip den offenen Standard JCOP (Java Card OpenPlatform). Als Smartcard-Managementsystem führte Peak Solution IDEXpert ProAct der Firma vps Nexus ein. In diesem System wurden ein Regelwerk für die verschiedenen Ausweistypen, die erforderlichen Drucklayouts und Kodierbeschreibungen für die Erstellung der Ausweise hinterlegt. Zentrales Bindeglied der Lösung ist der Novell Identity Manager der Firma NetIQ. Diese Software sorgt dafür, dass IDEXpert ProAct über Synchronisationsmechanismen mit allen erforderlichen Mitarbeiterstammdaten aus dem Personalabrechnungssystem versorgt wird. Umge-

„Die umfangreiche Erfahrung, die Peak Solution aus vergleichbaren Projekten einbringen konnte, war für uns der Garant, dass wir unser Vorhaben erfolgreich umsetzen konnten. Neben den rein technischen Fragen, wie Schnittstellen, hat uns Peak Solution insbesondere dabei geholfen, eine transparente und umfassende Organisation der Berechtigungen zu definieren und das System mit seinen Prozessen optimal zu konfigurieren.“

Christian Spröte, Hauptreferent IT-Koordination, ONTRAS Gastransport GmbH



kehrt werden die relevanten Karteninformationen aus dem Ausweisverwaltungssystem an die erforderlichen Zielsysteme geliefert. Für die Registrierung von Rechten ist das Microsoft Active Directory zuständig, das ebenfalls an den Novell Identity Manager angeschlossen wurde. Jetzt können im Novell Identity Manager über die Provisionierung des Ausweisstatus aus IDEXpert einzelne Karten im Bosch-Zutrittskontrollsystem automatisch aktiviert und bei Bedarf (Verlust, Ausscheiden der Mitarbeiter, Wechsel der Dienstleister) ad hoc deaktiviert werden.

EFFIZIENT UND WEITGEHEND AUTOMATISIERT

Peak Solution erweiterte IDEXpert mit speziellen Funktionen für die Besucherverwaltung, um die Ausstellung temporärer Ausweise zu erleichtern. Das System der Verwaltung digitaler Identitäten und der Ausgabe entsprechender Ausweise ist heute komplett automatisiert. Lediglich Fremdmitarbeiter müssen, da sie nicht Teil der Datenbasis sind, vom Werkschutz manuell im System angelegt werden. ■

ÜBER ONTRAS

ONTRAS Gastransport GmbH ist ein überregionaler Fernleitungsnetzbetreiber im europäischen Gastransportsystem mit Sitz in Leipzig. Für den reibungslosen Erdgastransport der Kunden betreibt ONTRAS Deutschlands zweitlängstes Ferngasnetz mit etwa 7000 Kilometern Leitungslänge und rund 450 Netzkopplungspunkten. Dabei vereint das Unternehmen als verlässlicher Partner die Interessen von Transportkunden, Händlern, regionalen Netzbetreibern und Erzeugern regenerativer Gase. ONTRAS arbeitet auf der Basis eines nach DIN EN ISO 9001:2008 zertifizierten Qualitätsmanagementsystems. <http://www.ontras.com>

Peak Solution GmbH

Lina-Ammon-Straße 22 | 90471 Nürnberg | Deutschland

T +49 911 800927-0 | F +49 911 800927-99 | E info@peak-solution.de | www.peak-solution.de